

NUMMER 4 - DEZEMBER 2022

BRANDMELDER



Informationen aus den Feuerwehren und dem
Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises



Liebe Brandmelderleser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit wieder einen Brandmelder auf den Weg zu den Feuerwehrangehörigen und allen Mitwirkenden im Bevölkerungsschutz in den Hilfsorganisationen im Landkreis und darüber hinaus zu senden.

Vieles lief 2022 wieder normal für uns Einsatzkräfte, aber wir wurden auch mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

So hat der Krieg in der Ukraine zu einer Neubewertung des Bevölkerungsschutzes in Deutschland geführt.

Der Warntag am 8. Dezember hat größtenteils erfolgreich gezeigt, dass Cell Broadcast ein wichtiges Mittel ist, um zukünftig die Bevölkerung, auch unabhängig von Sirenen, warnen und informieren zu können.

Wir wünschen Euch ein friedliches und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Mögen die Feiertage einsatzarm sein, damit Ihr viel Zeit mit Euren Liebsten verbringen könnt.

Herzlichst, Eure Brandmelder-Redaktion



Inhalt

Begrüßung
SEITE 1

Grußwort
SEITE 2

KatS-Übung GÜKEX
SEITE 3 + 4

Aktionstag der JF
SEITE 5

Führungskräfteweiterbildung
SEITE 6 + 7

Firmenportrait GUARDIAN
SEITE 8

Ehrung und Termine
SEITE 9

Impressum
SEITE 10

Grußwort

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
liebe Mitglieder der Hilfsorganisationen,
sehr geehrte Damen und Herren,



das Ende eines ereignisreichen Jahres 2022 kommt immer näher – Zeit um innezuhalten,
zurückzublicken und DANKE zu sagen.

Neben vielen kleineren und größeren Einsätzen im Bodenseekreis ist bei uns Gottseidank die große Katastrophe ausgeblieben. Der weltweite Klimawandel bringt aber verstärkt auch Ereignisse sogar bis in unser Land – z.B. die Naturkatastrophen im Ahrtal und in Reutlingen. Die weltweite Corona-Pandemie beschäftigt die Hilfsorganisationen ebenso wie der Ukraine-Krieg mit der dazugehörigen Flüchtlingswelle und der Energiekrise.

Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes – Herr Dr. Frank Knödler – hat in seiner Weihnachtsbotschaft gezielt die Feuerwehren des Landes Baden-Württemberg angesprochen, wir möchten dies an dieser Stelle auf alle Hilfsorganisationen im Bodenseekreis beziehen; den Dank des Präsidenten Herrn Dr. Frank Knödler aber unbedingt einbeziehen und weitergeben:

Alle anstehenden Aufgaben werden von den Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Bodenseekreis wie selbstverständlich erledigt, obwohl diese nicht immer unbedingt auch in das jeweilige Aufgabenspektrum fallen. Das zeigt uns, dass auf unser Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Bodenseekreis Verlass ist. Mit Ihren motivierten, engagierten und gut ausgebildeten Helferinnen und Helfern werden sämtliche Aufgaben bewältigt und das überwiegend auf ehrenamtlicher Basis.



Für diesen herausragenden Einsatz im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und des Bevölkerungsschutzes für die Sicherheit, den Schutz und die Hilfe in Not für alle Einwohner und Besucher unseres Landkreises danken wir Euch und Ihnen ganz herzlich!

Wir wünschen Ihnen und ihren Angehörigen und Familien von ganzem Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr – mit viel Gesundheit, Glück und Zuversicht!



Alexander Amann
Kreisbrandmeister



Martin Schweitzer
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes

Katastrophenschutzübung GÜKEX – 450 Einsatzkräfte übten im Bodenseekreis

Zwei zeitgleiche schwere Unfälle waren das Szenario für die Katastrophenschutzübung GÜKEX 2022 im Bodenseekreis, die am Samstagmorgen bis Mittags am 1. Oktober 2022 stattfand. An die 450 Einsatzkräfte von zahlreichen Feuerwehren im Landkreis und weiteren Organisationen des Bevölkerungsschutzes rückten aus, um Hilfeleistung und die Zusammenarbeit in aussergewöhnlichen Lagen zu proben.

Um kurz nach 8 Uhr morgens erfolgte die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren Langenargen und Tettnang zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem LKW und mehreren PKW, aus denen verletzte Personen gerettet werden mussten. Nach der ersten Erkundung wurde festgestellt, dass aus dem LKW Gefahrgut, das als Salpetersäure identifiziert wurde und simuliert durch gelben Rauch, austrat. Somit wurde es auch notwendig die Gefahrguteinheiten der Feuerwehren aus Überlingen und Friedrichshafen hinzuzuziehen. Auch die Feuerwehr Kressbronn kam hier unterstützend zum Einsatz. Unter Chemikalienvollschutzanzug pumpten Einsatzkräfte die gefährliche Flüssigkeit aus dem LKW in ein geschütztes Behältnis ab.



Einsatzstelle
Langenargen



Erkundung der Einsatzstelle mit Hilfe einer Drohne

Ein zweiter Großeinsatz entwickelte sich gegen halb 10 bei Bruckfelden (Gemeinde Frickingen), wo der Übungsannahme nach ein Linienbus zusammen mit mehreren PKW verunfallt ist und wo es galt die große Anzahl von über 40 Personen, die teilweise schwerstverletzt waren, zu retten. So kamen hier neben den freiwilligen Feuerwehren aus Frickingen, Salem, Überlingen und Friedrichshafen, sowie dem Regelrettungsdienst, auch eine große Zahl Rettungsmittel der Schnelleinsatzgruppen der DRK-Ortsverbände aus dem gesamten westlichen Bodenseekreis zum Einsatz. Der Einsatz der Kräfte der Psychosozialen Notfallversorgung im Bodenseekreis war hier ebenfalls notwendig. Die Herausforderung für die Einsatzkräfte war, diesen Massenansturm an Verletzten sowohl organisatorisch, als auch sanitätsdienstlich schnell und zuverlässig im Zusammenspiel abzuarbeiten.

Begleitet wurden die Einsätze vom Führungsstab des Bodenseekreises (TEL), der seinen Standort im Feuerwehrhaus Markdorf genommen hatte. Hier liefen die Fäden zusammen, wie es auch bei einer realen Katastrophe der Fall wäre. Im Führungsstab sind neben der Feuerwehr, unter anderem auch das DRK, das THW, die DLRG, die Polizei und das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr eingebunden. Im Katastrophenfall würde dieser Führungsstab die Koordination der Einsatzkräfte übernehmen und in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsstab des Landratsamts, Massnahmen umsetzen. Die neu gegründete Drohnengruppe der Feuerwehren im Landkreis dokumentierte die Übung von oben und lieferte wichtige Übersichtsbilder für die Einsatzleitung



Einsatzstelle Frickingen: Busunfall mit MANV



Landrat Wölfle besichtigt die Einsatzstelle in Frickingen



Mitglieder des Führungsstabs im Feuerwehrhaus Markdorf



Im Führungsstab arbeiten u.a. THW und Bundeswehr zusammen

Aktionstag der Jugendfeuerwehr Im Ravensburger Spieleland

Am 08.10.2022 kam es für die Jugendlichen und Betreuer der Jugendfeuerwehren zu einem besonderen Event. In Zusammenarbeit mit dem Ravensburger Spieleland haben die Kreisjugendfeuerwehren Bodensee, Sigmaringen und Ravensburg die Jugendfeuerwehren in Baden-Württemberg an jenem Samstag zu einem Aktionstag der besonderen Art eingeladen. In Jugend- bzw. Kindergruppen von 5-8 Teilnehmern durfte der Park kostenlos den ganzen Tag erkundet werden. Neben den zahlreichen Attraktionen konnte eine Fahrzeugausstellung oder das Werbemobil des Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis besucht und eine Schauübung der Jugendfeuerwehr Tettnang bestaunt werden. Das sorgte auch bei den übrigen Parkbesuchern für große Begeisterung. Das Highlight war eine Parkrallye, bei der die Gruppen in 4 Stationen unter anderem auf Zeit einen Brand löschen, nach Gold schürfen oder sich durch ein Labyrinth kämpfen mussten.



Bei der anschließenden Siegerehrung gab es nicht nur für die Sieger einen Preis mit nach Hause zu nehmen. Insgesamt haben rund 100 Gruppen, bestehend aus 800 Jugendlichen und Betreuern, aus ganz Baden-Württemberg an dem Tag teilgenommen. Auch die Landesjugendleitung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Person von Andreas Fürst und Martin Stürzl-Rieger haben es sich nicht nehmen lassen an diesem schönen Tag dabei zu sein. Sowohl die Teilnehmer als auch die Organisatoren blicken auf einen großartigen und ereignisreichen Tag zurück, der gleichzeitig eine gute Gelegenheit für die Jugendfeuerwehren war sich zu präsentieren und für sich Werbung zu machen. Von allen Beteiligten, das Organisationsteam aus dem Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen sowie dem Ravensburger Spieleland wurde bereits die Bereitschaft signalisiert so einen Aktionstag auch in Zukunft wieder durchzuführen. Wir bedanken uns bei allen, die geholfen haben den Tag unvergesslich zu machen und freuen uns bereits auf ein Wiedersehen.

Die Kreisjugendfeuerwehr Bodenseekreis

Führungskräftefortbildung des Landratsamts

Am Freitag, dem 4. November fand in der Humpis-Halle in Meckenbeuren - Brochenzell die diesjährige Führungskräfteweiterbildung des Landkreis Bodenseekreis für Feuerwehrangehörige und Führungskräfte der am Bevölkerungsschutz beteiligten Organisationen statt. Das Sachgebiet für Brand- und Bevölkerungsschutz im Landratsamt hatte auch dieses Mal interessante Referenten für die Vortragsveranstaltung eingeladen. Kreisbrandmeister Alexander Amann begrüßte die 260 Teilnehmer und freute sich über das große und gestiegene Interesse an der Veranstaltung. In ihren Grußworten drückten der Meckenbeurener Bürgermeister Georg Schellinger und der Amtsleiter im Rechts- und Ordnungsamt im Landratsamt Georg Buck unter anderem auch Ihren Dank für das Engagement der Einsatzkräfte aus. Dr. Gerold Hämmerle, Kommandant der Feuerwehr Dornbirn, berichtete als erster Referent von einem großen Einsatz der Feuerwehr bei der nächtlichen Explosion einer Dornbirner Schule im Oktober 2020. Tobias Riether von der Freiwilligen Feuerwehr Oberteuringen berichtete als Leiter der neu aufgestellten Drohneneinheit Bodenseekreis über deren Ausstattung, Organisation und erste Erfahrungen. Die Drohneneinheit Bodenseekreis, bestehend aus Einsatzkräften der Feuerwehren Meckenbeuren, Eriskirch und Oberteuringen, wird Anfang kommenden Jahres alarmierbar zur Verfügung stehen. Im Foyer der Humpis-Halle konnten man die verschiedenen Drohnen in der Ausstattung anschauen und sich deren Leistungsfähigkeit erklären lassen.



Alexander Amann



Dr. Gerold Hämmerle



Tobias Riether

Als weiterer internationaler Beitrag, wieder aus dem benachbarten Vorarlberg, berichteten der Bereichsleiter der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Vorarlberg Julian Spiegel und der stellvertretende Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbands Andreas Hosp über den sich entwickelnden Großeinsatz für die Feuerwehren in Vorarlberg anlässlich des Unwetters im August 2022, das zu insgesamt 1600 Einsätzen für die Feuerwehren führte. Mit der Pause für das Abendessen gab sich auch die Möglichkeit für die Besucher, die kleine Fahrzeugausstellung vor der Halle anzusehen. Hier zeigte die Feuerwehr Meckenbeuren ihre noch recht neue Drehleiter und die Werkfeuerwehr Airbus das neue Mehrzweckfahrzeug. Die Feuerwehren Deggenhausertal, Friedrichshafen Abteilung Fischbach und Langenargen stellten ihre neuen Löschgruppenfahrzeuge LF10 vor. Daniel Kneule, Kommandant der Feuerwehr Markdorf, berichtete eindrücklich von der langen Brandnacht in Markdorf am 22. Mai 2022, in der die Feuerwehren neben den drei Bränden noch Keller leerpumpen und einen Umwelteinsatz abarbeiten mussten. Als Beitrag des Polizeipräsidiums Ravensburg stellte Polizeidirektor Jörg Frey Ausrüstung und Einsatztaktik der Polizeikräfte bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen vor. Auch ohne dass ins Detail gegangen wurde, waren diese Ausführungen für die Zuhörer sehr interessant und sorgen so für Verständnis bei eventuellen zukünftigen Polizeilagern.

Der langwierige Einsatz der Ölwehr Bodensee im Juni war Thema von Kommandant Ludwig Ehing von der Feuerwehr Überlingen. Ehing berichtete von der angetroffenen Lage und vom Vorgehen der Einsatzkräfte der Feuerwehren Sipplingen, Friedrichshafen und Überlingen, als vor der Bodensee Wasserversorgung eine Bohrplattform fast, und ein Arbeitsboot ganz im See gesunken waren. Durch das umsichtige und zielgerichtete Vorgehen der Feuerwehren konnte hier eine großflächige Umweltverschmutzung des Bodensees verhindert werden.





Julian Spiegel



Andreas Hosp



Die Drohneneinheit stellt sich vor



Ludwig Ehing



Daniel Kneule

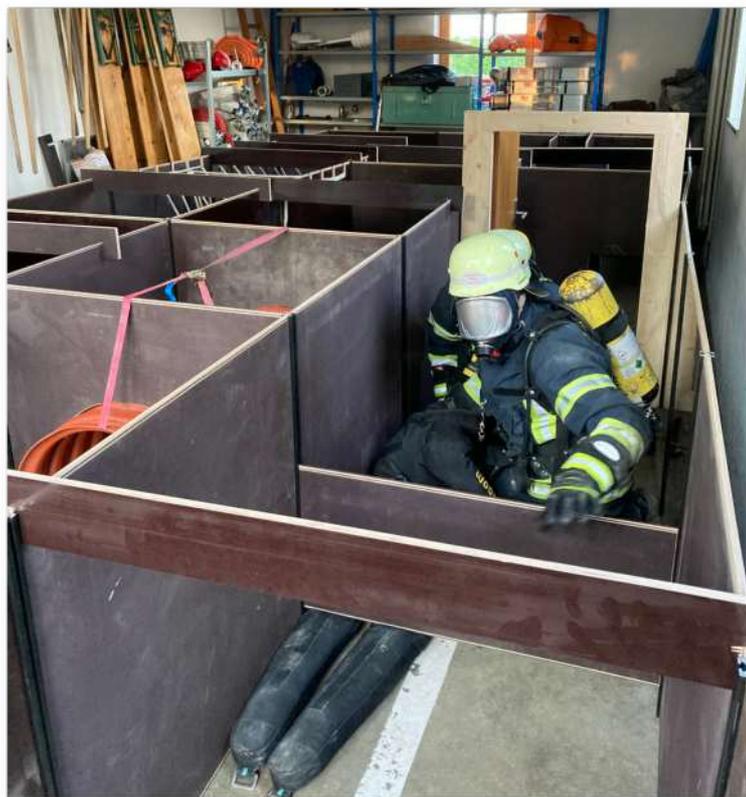


Jörg Frey

Zum Ende der Vorträge konnte Kreisbrandmeister Amann noch einen verdienten Feuerwehrmann auszeichnen. Hauptbrandmeister Andreas Grieb von der Feuerwehr Friedrichshafen wurde auf die Bühne gebeten und bekam von Alexander Amann das Ehrenzeichen der Feuerwehren in Gold verliehen, mit Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit im Brand- und Bevölkerungsschutz mit den Feuerwehren im Bodenseekreis. Grieb ist seit vielen Jahren der Leiter der kreisweiten Funkausbildung der Feuerwehren.

Firmenportrait: GUARDIAN Feuerwehrtraining

Ganz egal wie groß oder klein das eigene Feuerwehrgerätehaus ist: GUARDIAN Feuerwehrtraining aus Friedrichshafen bietet seit 2018 individuell auf die eigene Feuerwehr zugeschnittene Trainingsmöglichkeiten - außerhalb der gewohnten Komfortzone. Dabei werden Fähigkeiten in kritischen Einsatzszenarien geübt und realitätsnah trainiert wie es läuft, wenn's nicht läuft. Die unterschiedlichen Trainingsformate zielen vor allem auf kleine Feuerwehrstandorte ab, deren Atemschutzgeräteträger keine ausreichende Einsatzroutine aufbauen können. Deshalb wird jedes Training mithilfe verschiedener Trainingsboxen, modularer Übungssettings und mobiler Parcours optimal auf die Mannschaft angepasst. Das Ziel: Die bestmögliche Vorbereitung für den Einsatz unter Nullsicht bis hin zum unwahrscheinlichen aber möglichen Ernstfall. Wir üben Basistechniken für das Suchen & Retten und stellen die hierfür essentiellen Fähigkeiten, wie das Mental Mindmapping zur Orientierung bei Nullsicht, in den Mittelpunkt. Dabei verfolgen wir einen ähnlichen Ansatz, wie das pädagogische Werkzeug PAFARI aus dem französischen und schweizerischen Feuerwehrtraining. Wir legen Wert auf Praxis, reduzieren die Theorie deshalb auf ein Minimum und schaffen Rahmenbedingungen, um die eigene Stressresistenz im Einsatz zu verbessern. Darüber hinaus vermitteln wir erweiterte Fähigkeiten für den Einsatz unter PA, wie das professionelle Abarbeiten eines Atemschutznotfalls, lebensrettende Sofortmaßnahmen für den Fall der Fälle bis hin zur Wiederbelebung unter Einsatzbedingungen.



Denn: Wir wachsen im Notfall nicht über die eigenen Fähigkeiten hinaus. Wir leisten genau das Level, auf welchem wir trainiert haben und auf dem wir geübt sind. Gemeinsam schaffen wir mehr Routine und damit mehr Sicherheit für die Mannschaft. Jede Menge aktuelle Bilder und Videos aus den Trainings gibt's laufend auf Instagram oder Facebook unter **guardian_feuerwehrtraining**.

Weitere Infos und unverbindliche Anfragen online unter www.guardian-feuerwehrtraining.de oder direkt unter l.wachter@guardian-feuerwehrtraining.de

Lukas Wachter

DFV-Ehrung für französischen Feuerwehroffizier

Beim traditionellen Sturmwachttrunk der Freiwilligen Feuerwehr Meersburg am 5. November 2022, konnte der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Bodenseekreis Martin Schweitzer, den französischen Feuerwehroffizier Capitaine Sylvain Brairat mit der DFV-Medaille für internationale Zusammenarbeit in Bronze auszeichnen.

Capitaine Brairat hat sich als Mitglied der Feuerwehr der Meersburger Partnerstadt Louveciennes sehr für die Verbindung und partnerschaftliche Beziehungen der beiden Feuerwehren eingesetzt.

Brairat war von 2012 bis 2018 Kommandant der Sapeurs-Pompiers de Louveciennes und fördert auch nach seinem Wechsel in eine andere Position weiter aktiv diese Freundschaft.

Diese tiefe Wertschätzung und Verbundenheit soll auch mit dieser Auszeichnung geehrt werden.

Die Städtepartnerschaft zwischen Louveciennes und Meersburg besteht seit dem Jahre 1992



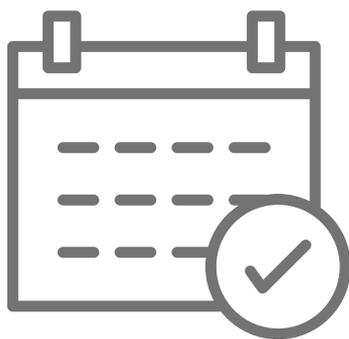
Termine zum Vormerken

20.01.2023 Festakt 50 Jahre Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Stuttgart

01.04.2023 Verbandsversammlung KfV Bodenseekreis

17.06.2023 Festwochenende 50 Jahre KfV Bodenseekreis

14.-23.07.2023 13. Landesfeuerwehrtag in Kehl



NUMMER 4 - DEZEMBER 2022

BRANDMELDER



Informationen aus den Feuerwehren und dem
Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises



Impressum

(Angaben nach § 5 TMG)

Herausgeber

KREISFEUERWEHRVERBAND
BODENSEEKREIS E.V.

MARTIN SCHWEITZER
VORSITZENDER
ESPACHSTRASSE 14
88662 ÜBERLINGEN

M.SCHWEITZER@KfV-BODENSEEKREIS.DE

FINANZAMT ÜBERLINGEN
STEUER-NR. 87018/09938

AMTSGERICHT TETTANG
VR 630199 SITZ FRIEDRICHSHAFEN

In Zusammenarbeit mit

LANDRATSAMT BODENSEEKREIS
SACHGEBIET FÜR BRAND- UND
BEVÖLKERUNGSSCHUTZ



Redaktion + Grafik (Verantw. nach §55 (2) RSTV)

KREISFEUERWEHRVERBAND
BODENSEEKREIS E.V.

MARTIN SCHEERER
PRESSESPRECHER
RIEDERN 2
88677 MARKDORF
PRESSESPRECHER@KfV-BODENSEEKREIS.DE

EMAIL DER REDAKTION:
NEWSLETTER@KfV-BODENSEEKREIS.DE

Das Urheberrecht an allen Texten und Fotos liegt,
wenn nicht anderweitig gekennzeichnet, beim
Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis e.V.



Der „Brandmelder“ als Informationsorgan des Kreisfeuerwehrverbands Bodenseekreis,
in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet für Brand- und Bevölkerungsschutz
Bodenseekreis, erscheint mehrmals jährlich in unregelmäßiger Folge.

Bitte abonnieren Sie den Newsletter auf unserer Internetseite www.kfv-bodenseekreis.de

Wir danken allen Beteiligten für Ihre Mitarbeit und freuen uns über Einsendungen aus
den Blaulichtorganisationen des Bodenseekreises, die wir gerne mit aufnehmen.

Bitte Senden Sie Ihren Bericht an newsletter@kfv-bodenseekreis.de

Die Redaktion

